



Ehrenkodex des TSV Jahn Freising 1861 e. V. für Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer

(Stand: 29.09.2014)

I. PRÄAMBEL

Der Ehrenkodex für Trainerinnen und Trainer ist ein selbst auferlegter Kanon von Pflichten und stellt ein in Worte gefasstes, traditionell gewachsenes, sittlich angestrebtes und gewissensbestimmtes Standesethos dar, dem ein humanes, demokratisches Menschenbild und eine ebensolche Wertorientierung zugrunde liegen.

Er dient als moralische Grundlage des eigenbestimmten Selbstverständnisses der Trainerinnen und Trainer unter strenger Beachtung der Würde des Menschen und der Bürgerrechte im Rahmen des freiheitlich, demokratischen Gemeinwesens.

Die Würde des Menschen hat in Training und Wettkampf immer Vorrang!

Im Zentrum aller trainings- und leistungssteuernden Maßnahmen stehen die mündige Sportlerin / der mündige Sportler und ihre / seine verantwortungsbewusste Teilhabe an der Gesellschaft. Dieser Sportlerin / diesem Sportler und dieser Verantwortung fühlen sich die Trainerinnen und Trainer primär verpflichtet.

II. EHRENKODEX

1. Ich respektiere die Würde der Sportlerinnen und Sportler, die unabhängig von Alter, sozialer und ethnischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung gleich und fair behandelt werden.
2. Diese Fairness beinhaltet vor allem einen gewaltfreien Umgang miteinander, sei es im Training oder im Wettkampf.
3. Ich bemühe mich, die Anforderungen des Sports in Training und Wettkampf mit den Anforderungen des sozialen Umfeldes, insbesondere von Familie, Schule, Ausbildung und Beruf in Einklang zu bringen.
4. Ich halte die mir anvertrauten Sportlerinnen und Sportlerinnen an:
 - zu sozialem, verantwortungsbewusstem und fairem Verhalten in der Trainingsgemeinschaft
 - zu verantwortungsbewusstem und fairem Verhalten innerhalb und außerhalb des Wettkampfes
 - zu absoluter Gewaltfreiheit im Umgang mit Personen und Sachen
 - zum Respekt gegenüber allen anderen in das Sportgeschehen eingebundenen Personen.
5. Ich bemühe mich um ein pädagogisch verantwortliches Handeln:
 - Ich gebe an die zu betreuenden Sportlerinnen und Sportler alle wichtigen und entwicklungspsychologisch vertretbaren Informationen zur Leistungsentwicklung und

Leistungsoptimierung weiter.

- Ich fördere die Selbstbestimmung der mir anvertrauten Sportlerinnen und Sportler und erziehe sie zur Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit im Sinne der mündigen Sportlerin / des mündigen Sportlers, auch im Hinblick auf deren späteres Leben.
 - Ich bemühe mich bei Konflikten um offene, gerechte und humane Lösungen.
 - Ich wende in keinem Fall Gewalt, insbesondere keine sexuelle Gewalt, gegenüber den mir anvertrauten Sportlerinnen und Sportler sowie allen anderen beteiligten Personen an.
 - Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Trainer / Betreuer oder Teilnehmer / Teilnehmerinnen bewusst wahr und leite geeignete Maßnahmen ein.
6. Die Entwicklung zur mündigen Sportlerin / zum mündigen Sportler, deren Gesundheit, Wohlbefinden und Glück stehen über meinen Interessen und Erfolgszielen sowie denen der Sportorganisation. Alle Trainingsmaßnahmen werden dem Alter, den Erfahrungen sowie dem aktuellen physischen und psychischen Zustand der Sportlerinnen und Sportler angepasst.
 7. Ich verpflichte mich, den Gebrauch verbotener Mittel (Doping) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen-, Nikotin- und Alkoholmissbrauch) vorzubeugen. Ich wirke diesen Gefahren durch gezielte Aufklärung und vor allem durch meine Vorbildfunktion entgegen.

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Name: _____ **Vorname:** _____

PLZ / Wohnort: _____ **Trainerlizenz / Nr:** _____